Bildungscampus

NÜRNBERG

Nürnberger Autorenstipendium 2019/2020

IN KOOPERATION MIT

BR

Egbert van Wyngaarden und Sinja Dieks

Christoph von Zastrow und Sophia Fritz

Michael Grießler und Claudia Gladziejewski

Anja Lupfer und Hilde Bechert

Monika Peetz und Nicolas Stille

Nürnberger Autoren-stipendium Drehbuch

Mentoring-Programm mit Tradition

Das Bayerische Fernsehen und die Stadt Nürnberg vergeben seit 1993 alle zwei Jahre das Nürnberger Autorenstipendium Drehbuch und leisten damit einen Beitrag zur Förderung von Drehbuchautorinnen und -autoren. Ausgewählt werden die fünf besten Ideen für einen abendfüllenden Kino- oder TV-Film (90 Minuten). Im Sinne literarischer Nachwuchsförderung werden die Teilnehmenden bei der Weiterentwicklung ihrer Idee hin zum fertigen Drehbuch durch ein erfahrenes Mentoren-Team begleitet. Unterstützt wird der Prozess durch Intensivseminare in Nürnberg. Die Mitglieder der unabhängigen Fachjury, die zugleich als Mentorinnen und Mentoren zur Verfügung stehen, kommen aus unterschiedlichen Bereichen der Film- und Fernsehwirtschaft: Produktion, Dramaturgie, Regie und Drehbuch.

www.autorenstipendium.nuernberg.de

Von der Idee zum Drehbuch

Der Jahrgang 2019 / 20

Das Thema Selbstoptimierung hat im Februar 2019 und 60 Autorinnen und Autoren aus ganz Deutschland dazu bewogen, sich für eine Teilnahme am Nürnberger Autorenstipendium zu bewerben. Voraussetzung für die Bewerbung war eine Drehbuchidee, die während der Seminare in Nürnberg und durch die 1:1-Betreuung unserer Mentorinnen und Mentoren bis zum Mai 2020 ein Drehbuch hervorbringt, das Spielfilmlänge hat. Fünf Ideen wurden ausgewählt und seither intensiv bearbeitet. Die erste Fassung der Drehbücher ist fertig und wir freuen uns, Ihnen die Autorinnen und Autoren sowie ihre jeweilige Drehbuchidee und eine kurze Dialogprobe vorzustellen.

Herzliche Grüße
Ihre
Dr. Claudia Gladziejewski, Bayerischer Rundfunk
Kathleen Röber, Bildungscampus Stadt Nürnberg

STIPENDIATINNEN UND STIPENDIATEN 2019 / 2020:

- Sinja Dieks
- Sophia Fritz (Stoff nicht verfügbar)
- Michael Grießler
- Anja Lupfer
- Nicolas Stille

MENTORINNEN UND MENTOREN 2019 / 2020:

- Egbert van Wyngaarden
- Christoph von Zastrow
- Yvonne Görlach; Claudia Gladziejewski
- Hilde Bechert
- Monika Peetz

Foto: Stefan Klüter

Sinja Dieks

Sinja Dieks ist in einem kleinen Dorf im Ruhrpott aufgewachsen. Auf der Suche nach Abenteuer, stand sie schon als Kind in der Zirkus-Manage, trainierte und performte Luft- und Bodenakrobatik. Es folgte eine Tanzausbildung in Essen, dann das 1. Staatsexamen Medizin in Hamburg und schließlich das Schauspielstudium an der HFF Konrad Wolf in Potsdam. Mittlerweile in Berlin lebend, verkörpert Dieks vielfältige Charakterrollen in Theater, Film und TV. Mit ihrer ersten Hauptrolle in dem Film „Die sechs Schwäne" wurde sie sogleich für den „Deutschen Schauspielpreis" nominiert.

Der unbedingte Wunsch auch eigene Geschichten zu erzählen, führte Dieks zum Drehbuchschreiben.

2019/20 entwickelte sie als Stipendiatin der Drehbuchwerkstatt München ihren ersten Langfilm „Ich sehe das, was du nicht siehst".

Kontakt

+49 176 23 32 73 11
sinjadieks@gmail.com
www.agentur-velvet.de

↗ **Link zur Hörprobe und zum Drehbuchpitch**

↗ **Link zum Video**

Familienroman

Kann man Freundschaften, Familienleben, Kindererziehung betreiben, als wäre man ein Manager, der Quartalsziele verfolgt?
Kann man zwischenmenschliche Beziehungen käuflich machen und wenn ja, können sie echte Bindungen ersetzen?

Das, was sich in Japan und den USA bereits durchgesetzt hat, ist in Europa völlig neu: Eine Agentur, die Fake-Emotionen und Beziehungen auf Stundenbasis anbietet, Quality Time im 1:1 Format.

„Geld ist vielleicht nicht in der Lage, Liebe zu kaufen, aber es ist in der Lage die Erscheinung von Liebe zu kaufen – und bewirkt es am Ende nicht das Gleiche?"

Der charmante und selbstbewusste Unternehmer **KORBINIAN (42)** ist überzeugt von dieser These. Oder zumindest war er es zu dem Zeitpunkt, als er gemeinsam mit seiner Geschäftspartnerin Eva die Agentur **„Familienroman"** 2029 ins Leben gerufen hat. Seitdem ist er jederzeit bereit, seinen Klient*innen einen Best-Buddy, eine Schwester, einen liebenden Ehemann oder Vater zu providen.
„Welche Emotionen und Charaktere sie sich auch wünschen – Wir kümmern uns darum!"

Schon sehr bald nach Gründung, wendet sich die junge Mutter **JASNA (35)** an die Agentur. Sie hat ein starkes Auftreten, ist schlagfertig, auf der anderen Seite aber fragil und undurchsichtig. Nach einem Erstgespräch wird klar – Jasna sucht etwas Längerfristiges, man könnte sagen Unbefristetes: einen Vater für ihren Sohn **MAX (7)**, der seinen tatsächlichen Vater nicht kennt und sich die Schuld für dessen Abwesenheit gibt.

Die bisherige Erfahrung zeigt: die Substitution einer abwesenden, oft schmerzlich vermissten Person, die Reenactment Methode, führt nicht selten zu einer Art Katharsis, kann Heilung oder mindestens Erleichterung verschaffen. Auch die bloße Erscheinung von Liebe oder Anerkennung hinterlässt seine positiven Spuren.

Eine künstlich installierte, vertraglich abgesteckte Vater-Sohn-Beziehung beginnt – aber lässt sich ein solch komplexes, emotionales Konstrukt wirklich kontrollieren? Korbinians Vertrauen in die Agentur bekommt einen Riss, als Max auf den Plan tritt. Während dieser mit seiner direkten, kindlichen Wucht die Künstlichkeit beiseite fegt, gelingt es Korbinian immer weniger, seine Emotionen zu professionalisieren. Und als auch Jasna und Korbinian Nähe aufbauen, droht alles in sich zusammenzubrechen.

„Familienroman" erzählt die Geschichte einer Gesellschaft in der nahen Zukunft, die sogar Beziehungen und Emotionen zu Ware degradiert und zeigt im familiären Rahmen, die Komplexität und Unkontrollierbarkeit von menschlichem Sein und Fühlen.

Dialogprobe

INT. – SCHWIMMBAD – TAG

Max steht nass und bibbernd, in Badehose und mit Kapuzenhandtuch auf dem Kopf, vor Korbinian. Die Sporttasche hält er in der Hand. Um sie herum ausgelassene Schwimmbad-Stimmung.

KORBINIAN
Sprung vom Einer?

Kopfschütteln.

KORBINIAN
Das Becken ist mir eigentlich auch immer zu kalt.
Lieber das Pinkelbecken?

Er deutet auf das Schwimmbecken vor sich, in dem ein JUNGE (3), strampelnd und mit Schwimmwindel-Auftrieb, rücklings auf dem Wasser liegt und trotz Schwimmflügel und einer Beckentiefe von 50cm, immer wieder mit dem Hinterkopf unter Wasser taucht. Die Mutter stürmt auf den Jungen zu, reißt ihn am Oberarm nach oben und presst ihn erschrocken an sich. Der Junge spuckt Wasser. Max starrt den Jungen an, dann schenkt er Korbinian einen vielsagenden Blick.

KORBINIAN
Na gut, dritte und letzte Möglichkeit.

Korbinian deutet auf das Schwimmerbecken.

KORBINIAN (CONT'D)
Wir könnten ...

MAX
(unterbricht wütend)
Ich kann noch nicht schwimmen!

Er zieht seine Schwimmflügel aus der Tasche und schleudert sie zu Boden.

MAX (CONT'D)
UND DIE HASSE ICH!

KORBINIAN
Hey, die sind immer noch besser als so ne Schwimmwindel.
Das ist ja lebensgefährlich.

MAX
BEIDES SCHEIßE! UND DAS BECKEN IST
SCHEIßE, UND DAS BECKEN IST
SCHEIßE UND DAS HIER ...

KORBINIAN
Okay! Und warum schreist du mich dafür an?
Ich geh doch auch nicht zum Bademeister und schrei ihm ins Ohr,
dass mir das Wasser verdammt noch mal zu kalt ist.
Aber gut, wenn es hilft, ich kann es ja mal ausprobieren ...

Er steuert auf den Bademeister zu.

MAX
Nein.

KORBINIAN
Nein?

MAX
Lieber nicht.

Die beiden schauen sich an. Korbinian hebt die Schwimmflügel auf, zieht die Stöpsel und stopft die schlaffen Schwimmflügel zurück in Max' Tasche.

KORBINIAN
Komm mal mit.

Gemeinsam laufen sie in Richtung Bademeisterkabine.

KORBINIAN (CONT'D)
Entschuldigen Sie, ich habe hier letzte
Woche meine Schwimmnudel verloren.

Max muss loslachen.

KORBINIAN (CONT'D)
Hey, was gibts denn da zu lachen?

BADEMEISTER
Farbe?

Der Bademeister verschwindet in seinem Kabuff.

KORBINIAN
Äh, hell, so hell-

BADEMEISTER (O.S.)
Rot is hier.

KORBINIAN
Helles rot? Das wär toll, ja.

Korbinian lächelt Max vielsagend zu.

Foto: ifs Köln

Michael Grießler

1990 in Melk geboren, wuchs Michael in einem kleinen Ort im niederösterreichischen Mostviertel auf. Er absolvierte ein BA-Studium in Medienmanagement und war als Content Manager, Copywriter und Editor für diverse Zeitungen und Agenturen tätig. 2019 schloss er seinen MA in Serial Storytelling an der Internationalen Filmschule Köln ab. Michael ist als freier Drehbuchautor in Köln und Österreich tätig und arbeitet an der Entwicklung diverser Serienprojekte.

Kontakt

+43 664 202 36 94
michael@prettygoodideas.studio
www.prettygoodideas.studio

↗ **Link zur Hörprobe und zum Drehbuchpitch**

↗ **Link zum Video**

Of Love and Likes

Im Krieg und in der Liebe ist alles erlaubt – und manchmal führt das eine zum anderen. Flirtcoach Alex und YouTuberin Vea liefern sich einen gnadenlosen Schlagabtausch zur Unterhaltung ihrer Follower. Sie wollen den anderen vor der ganzen Welt bloßstellen, doch am Ende sehen sie sich selbst zum ersten Mal ganz ohne Filter.

Als Pick-Up-Artist „Mr. Perfect" glaubt Alex zu wissen, wie man Frauen verführt. Gutaussehend, charmant, hartnäckig – und immer seinem penibel konstruierten System folgend. Selbstvermarktung ist in Alex' Metier das A und O: Auch wenn seine Tipps nicht immer von Erfolg gekrönt sind, genießt er bei seinen Followern den Status eines Frauenverstehers. Durch die ständige Jagd nach körperlicher Nähe gelingt es ihm, emotionaler Nähe stets auszuweichen. Doch als er auf Vea trifft, beginnt es unter seiner Maske zu jucken …

Vea verarbeitet den Alltag einer Frau auf komödiantische Art und Weise auf ihrem YouTube-Channel. Kompromisslos, scharfsinnig, gerechtigkeitsliebend – als „Ironika", ist sie ständig auf der Suche nach der besten Metapher, der cleversten Punchline, augenblicklicher Perfektion. Wenn Alex erklärt, wie man Frauen um den Finger wickelt, gibt Vea Tipps, um unerwünschte Anmachsprüche im Keim zu ersticken. Veas Angst vor Mittelmäßigkeit bringt sie dazu, immer mehr über sich selbst preiszugeben. Mehr als ihr lieb ist, wie Vea erkennen muss. Doch da hat sie längst die ganze Welt in ihr Wohnzimmer eingeladen …

Als Alex Vea bei einer Party anspricht, ahnt er nicht, dass er nur Veas neuestes – und bisher erfolgreichstes – Projekt ist. Sie persifliert seine penibel zurechtgelegten Taktiken, macht sich über seinen unreflektierten Chauvinismus lustig, zeigt seine Unsicherheiten auf. Nun hat Alex ein Problem: Denn wer will sich schon von einem Flirtcoach beraten lassen, der für tausende Frauen zur Online-Lachnummer verkommen ist?

Alex fordert Vea zu einem Wettkampf der anderen Art heraus. Er will ihr beweisen, dass sie sich in ihm täuscht. Und mit ihr – tausenden Zusehern. Vea, die in der Aktion ihren Durchbruch wittert, willigt ein und bringt Alex in brenzlige Situationen, aus denen er sich immer wieder heraus zu manövrieren weiß. Sie lernen langsam hinter die Fassade des anderen zu blicken, kommen sich näher. Aber wie lassen sich echte Gefühle in der Welt der Online-Selbstdarstellung, wo Authentizität längst zu einer Währung verkommen ist, herausfiltern? Und wer sagt, dass es nicht von Beginn an Alex' Plan war, Vea zu verführen?

OF LOVE AND LIKES handelt von einer als Social-Media-Krieg getarnten Liebesgeschichte, einer als Screwball-Comedy verpackten Reise zur Selbstakzeptanz. Altes und neues Frauenbild treffen auf altes und neues Männerbild, der trügerische Glanz der Online-Welt auf die hart zu erarbeitende Schönheit der Offline-Welt. Am Ende wissen Alex und Vea, dass sie ihre Masken nur ablegen können, wenn sie erkennen, weshalb sie sie so lange getragen haben. Doch um das zu erkennen, benötigen sie die Hilfe des anderen.

Dialogprobe

INNEN. NACHTCLUB – TOILETTE – NACHT

Flackerndes Licht, kalte Fliesen, Schmutz. Durch die offene Tür sieht man die neonleuchtende, verschwitzte Welt der Samstagnacht.

Pick-Up-Artist **ALEX** (29, selbstbewusst) steht vor dem Spiegel und spricht zu seinem Schüler **ROMAN** (26, unsicher wirkend).

ALEX
Denk da draußen daran: Wenn du dich an mein Fünf-Schritte-Programm hältst, kannst du jede Frau für dich gewinnen.

ROMAN
Was ist mit Pick-Up-Lines?

ALEX
Nein, nein, nein. Sei einfach du selbst.

ROMAN
Was? Soll ich denn nun ich selbst sein oder deine Schritte befolgen?

ALEX
Du sollst die Schritte befolgen, während du du selbst bist.

ROMAN
Aber wenn ich deine Schritte befolge, bin ich ja nicht ich selbst.

ALEX
Nur als du selbst wirst du langfristig Erfolg haben, Roman.

ROMAN
Aber ich selbst war ich doch schon die letzten sechsundzwanzig Jahre … ohne Erfolg.

Alex atmet angestrengt durch.

ALEX
Zähl mir eine deiner Stärken auf.

ROMAN
Ich weiß nicht. Ich bin bescheiden?

ALEX
Du bist schüchtern. Schüchternheit ist gut. Mysteriös. Weißt du, wer auch schüchtern war? Bob Marley. Und er hatte zwölf Kinder mit sieben verschiedenen Frauen.
(beugt sich bedeutungsvoll vor)
Und das sind nur die, die er anerkannt hat.

Foto: Konrad Göss

Anja Lupfer

Geboren und aufgewachsenen in einem kleinen Allgäuer Dorf, hat sie mehrere Jahre in den USA, Italien und der Schweiz gelebt. Sie studierte Dokumentarfilm an der HFF München und schloss mit der BR-Koproduktion „Die häusliche Seite des Krieges" ab. Von 2014-20 war sie Künstlerische Mitarbeiterin an der HFF. Sie ist in Programmauswahl und Leitung des Kinderprogramms der Nonfiktionale tätig. Daneben Regietätigkeit im Bereich Dokumentation und Bildungsfilm. Sie arbeitet als freie Filmemacherin und Dozentin im Bereich Dokumentation und Bildungsfilm.

Kontakt

anja.lupfer@gmx.de
anjalupfer.weebly.com/contact

↗ Link zur Hörprobe und zum Drehbuchpitch

↗ Link zum Video

Die falsche Allgäuerin

Es ist die Zeit, in der die Deutschen das glücklichste Volk der Welt sind. Die Mauer ist gefallen, die Herzen sind vereint. Neue Wege werden gegangen, neue Dialekte entdeckt.

Peggy Kretschmar ist Heldin der Arbeit in ihrem volkseigenen Betrieb. Als plötzlich die Grenze offen steht, hält sie nichts mehr in Dresden. Auf in den Westen und zwar sofort! Doch wohin? Ihr Großvater hat einen Tipp: das schöne Allgäu.

Hier strandet Peggy und quartiert sich auf dem Ostler Hof ein, kriegt einen Job beim Postwirt und schon ist sie mitten drin in den Fallstricken und Windungen der Dorfgemeinschaft. Die Dorfbewohner reagieren neugierig, belustigt und auch feindselig auf die exotische Neue aus dem fernen Osten, die so seltsam redet und die einfachsten Dinge des Lebens nicht kennt. Dabei weiß doch jedes Kind, was ein Radler ist oder ein Russ'. Peggy lässt sich von den Sticheleien und Angriffen nicht unterkriegen. Sie versteht zwar erst einmal kein Wort Allgäuerisch, aber auf den Mund gefallen ist sie auch nicht.

Unterstützung findet Peggy bei Oma Anna, der kauzigen Altbäuerin. Mit Zigarre im Mundwinkel und Graugans Anastasia an ihrer Seite regiert sie heimlich den Hof, sehr zum Missfallen ihrer Tochter Vroni. Die vogelwilde Oma hilft Peggy, sich zurecht zu finden und aus irgendeinem geheimnisvollen Grund versteht sie sogar Peggys Sächsisch. Und sie fördert die aufkeimende Liebe zwischen Peggy und Johann.

Johann Krautwaschel ist der Jungbauer auf dem Ostler Hof. Ein stolzer, schweigsamer Allgäuer. Aus Pflichtgefühl hat er seinen Traum vom Fliegen aufgegeben und lebt nun das Leben, das Dorf und Familie von ihm erwarten. Johann ist von Anfang an von Peggys offener, frecher Art in den Bann gezogen. So eine Frau ist ihm noch nie begegnet. Doch Monika, Johanns traditionsbewusste Dauerfreundin, wittert Gefahr.

Aber gegen alle Widerstände finden Johann und Peggy wie in jedem guten Märchen zueinander. Das verschärft jedoch den Ton im Dorf. Eine Fremde, ein Flüchtling als Bäuerin auf dem Ostler Hof? Das darf nicht sein. Die jungen Liebenden müssen beginnen, zu kämpfen: für einander, für ihr Recht auf ein eigenes Leben und dafür, so angenommen zu werden, wie sie sind.

„Die falsche Allgäuerin" ist eine Integrationsgeschichte. Eine Geschichte vom fremd sein und von Heimatliebe.

Geben wir also Peggy und Johann eine Chance! Es ist ohnehin schwer genug.

Dialogprobe

Sprachwelten:
Alle auftretenden Figuren sprechen Dialekt, Peggy Sächsisch,
alle Anderen Allgäuerisch.

INNEN – WOHNKÜCHE AUF DEM OSTLERHOF – TAG

Peggy kommt in die Wohnküche. Gusti, Anna und Vroni sitzen am Tisch.
Die beiden Frauen schälen Kartoffeln, während Gusti einen großen, schon
ganz abgegriffenen Bildband über Neuseeland studiert.

PEGGY
Ist der Johann da?

VRONI
Was willst denn von dem?

PEGGY
Mein Trabi fährt wieder, die olle Klapperkiste.
Jetzt bin ich am überlegen, ob ich weiter mache.

GUSTI
Was ist?

VRONI
Ich hab's auch nicht verstanden.

PEGGY
Wollte fragen, wie es für Sie wäre, wenn ich noch länger bleibe.

VRONI
Ja mei. Kommt drauf an.

OMA ANNA
(zu Vroni)
Du redest doch schon lang drüber, dass dir die Arbeit
zu viel wird. Da kann doch das Mädchen helfen.

VRONI
Die kann doch nichts.

OMA ANNA
Die kann alles.

AUSSEN – FELD – TAG

Die Gülle, oder wie der Allgäuer sagt, Bschütte, spritzt auf das noch schneebedeckte Feld.
Johann sitzt auf dem Traktor und fährt langsam die Spuren ab.

Peggy kommt gerannt und versucht, zum Traktor zu kommen, ohne sich dreckig zu machen.

PEGGY
Johann!

Sie läuft neben dem Fahrerhäuschen her, Johann hält nicht an.

PEGGY
Der Trabi ist fertig.

JOHANN
Aha.

PEGGY
Ich könnte jetzt wieder fahren.

JOHANN
Mh.

PEGGY
Findest du es schlimm, wenn ich noch bleibe?

JOHANN
Mei, schlimm ist es nicht.

PEGGY
Gut ist es aber auch nicht?

JOHANN
(verkneift sich ein Lächeln)
Direkt stören tust du ja nicht.

PEGGY
Du möchtest also unbedingt, dass ich bleibe
und willst auf keinen Fall, dass ich fort gehe?

Johann hält endlich den Traktor an, macht den Motor aus.

JOHANN
(mit einem leichten Lächeln)
Passt schon.

Peggy strahlt ihn an.

Foto: Frank Wartenberg

Nicolas Stille

Nicolas Stille wurde am 01. Februar 1987 in Hamburg geboren. Er beschäftigte sich zunächst wissenschaftlich mit der Film- und Literaturbranche, bevor er sich für die Praxis entschied. 2018 / 19 wurde er Stipendiat der Drehbuchwerkstatt München. 2019 / 20 hat er das Nürnberger Autorenstipendium erhalten. Seine Kurzgeschichten wurden in verschiedenen Anthologien (u. a. dem Hamburger ZIEGEL) veröffentlicht. Nicolas Stille lebt und arbeitet als Autor, Dramaturg, Lektor und Filmagent in Hamburg.

Kontakt

+ 49 176 70 97 15 53
nicolas.stille@googlemail.com
www.nicolas-stille.de

↗ **Hörprobe und Drehbuchpitch**

↗ **Link zum Video**

Out of the Woods

Im Rahmen einer TV-Show sollen sechs unterschiedliche Leute aus einem Wald herausfinden. Doch der Wald birgt keinen Ausweg. Die Gruppe ahnt nicht, dass sie Teil eines perfiden Experiments ist.

Du machst die Augen auf.
Bäume, nichts als Bäume. Du bist in einem Wald. Es ist dunkel. Du fürchtest dich. Du hast bei dieser verdammten TV-Show teilgenommen. OUT OF THE WOODS.
Wer schafft es, innerhalb von einer Stunde aus dem Wald herauszufinden? Du schaffst das, hast du gedacht. Du schaffst alles. Du bist ein Selbstoptimierer. Aber das mit der TV-Show war eine dreiste Lüge. Man hat auf euch geschossen. Man hat versucht, euch zu vergiften. Man hat euch gezwungen, schreckliche Dinge zu tun. Die fünf anderen Kandidaten: verschwunden. Jetzt bist du auf dich allein gestellt.
Aber wer bist du wirklich? Vor wem fliehst du?
Und wie sollst du jemals aus diesem Wald entkommen?

Dialogprobe

WALD NACHT

Suzanna kommt zu sich und öffnet die Augen. Ihr Make up ist völlig verschmiert. Sie schüttelt sich und folgt Lara und Anne Sophia. Bei den anderen angekommen sieht sie, dass Philipp Vincent gegen einen Baum drückt. Sein Gesicht ist verzerrt vor Wut.

PHILIPP
Du hast die ganze Zeit
gewusst, dass wir
in Lebensgefahr schweben und
hast kein Wort gesagt? Was für
ein kranker Freak bist du
eigentlich?

Vincent wirkt selbst in dieser Situation noch halbwegs gefasst. Geschwächt, aber überheblich lächelnd.

VINCENT
Ich hab euch geschützt.
Wenn es jemanden erwischt hätte …

PHILIPP
Und was bist du? So eine Art
Maulwurf oder was?
Gehörst du dazu?

Philipp schaut mit wilden Augen um sich.

PHILIPP (CONT'D)
(brüllt)
Gehört der zu euch? Hallo?

VINCENT
Ich versichere euch, dass ich
keine Ahnung habe.

Philipp ist kurz davor, Vincent eine reinzuhauen. Suzanna nickt anerkennend. Zum ersten Mal empfindet sie Sympathie für ihn. In seinem Wutanfall erkennt sie sich selber.

VINCENT (CONT'D)
Was ist eigentlich mit
Suzanna? Woher wusstest du,
dass wir an der Klippe waren?

Suzanna starrt ihn mit offenem Mund an.
In der Sekunde blitzt es über ihnen.
Ein Gewitter! Philipp lässt von Vincent ab, indem er ihn von sich schubst.

PHILIPP
Wir müssen hier weg. Sofort.

Jury-Mitglieder, Mentorinnen und Mentoren

Foto: Byerischer Rundfunk

Claudia Gladziejewski, Leitung

Dr. Claudia Gladziejewski studierte Anglistik, Germanistik und Journalistik an der Universität Hamburg, Comparative Literature, Film und Creative Writing an der University of East Anglia, Norwich/England (MA). Sie promovierte in Hamburg im Bereich Anglistik über die „Dramaturgie der Romanverfilmung" (G. Hoefer Verlag, 1998). Seit 1997 ist sie Redakteurin beim Bayerischen Rundfunk, aktuell in der Redaktion „Kino und Debut".

Foto: Stadt Nürnberg

Hilde Bechert

Hilde Bechert geboren in Köditz bei Hof (Oberfranken), Produzentin, Autorin und Regisseurin. Nach dem Abitur studiert sie Philosophie und Publizistik an der LMU München und besucht die Hochschule für Film und Fernsehen München. Seitdem ist sie freie Mitarbeiterin verschiedener Fernsehsender wie BR, ARTE u. a. Seit 2003 ist sie Jurymitglied und Mentorin beim Nürnberger Autorenstipendium.

Foto: privat

Yvonne Görlach

Ist Dramaturgin und Autorin und arbeitete von 2005 bis 2018 im Betreuer-Stab der Drehbuchwerkstatt München. Sie war nach Abschluss ihres Studiums der Theater-, Film- und Medienwissenschaften, Psychoanalyse und Archäologie selbst Stipendiatin der Drehbuchwerkstatt. Ihre umfangreiche Erfahrung unterstützt sie bei der Herzensaufgabe, junge Talente mit Fingerspitzengefühl und Liebe zu den Geschichten zu begleiten.

Foto: Ruud

Monika Peetz

Monika Peetz studierte Germanistik, Kommunikationswissenschaften und Philosophie in München. Nach Ausflügen in die Werbung und ins Verlagswesen war sie als Dramaturgin und Redakteurin beim Bayerischen Rundfunk für Tatort, Polizeiruf und Kino-Coproduktionen zuständig. Seit 1998 lebt sie als Drehbuch- und Romanautorin in Deutschland und den Niederlanden. Monika Peetz ist die Autorin der Bestsellerreihe »Die Dienstagsfrauen«. Ihre Romane um die fünf Freundinnen waren Spiegel-Bestseller, verkauften sich allein im deutschsprachigen Raum über 1 Million Mal und wurden nach eigenem Drehbuch fürs Fernsehen verfilmt. Ihre Bücher erscheinen in 25 Ländern und sind auch im Ausland Bestseller.

Foto: Egbert van Wyngaarden

Egbert van Wyngaarden

Wie können Medienmacher die Herausforderungen der Zukunft konstruktiv begegnen? Das ist die Frage, mit der sich Autor und digitaler Vordenker Egbert van Wyngaarden (1967) auseinandersetzt. Er propagiert dabei einen interdisziplinären Ansatz für die Entwicklung von Spielfilmen, der Design Thinking und Dramaturgie verbindet. Er arbeitet als Professor für Drehbuch und Kreatives Schreiben in München.

Foto: Stadt Nürnberg

Christoph von Zastrow

Christoph von Zastrow ist Autor und Drehbuchautor, geboren und aufgewachsen in München (Jahrgang 1968). Er studierte Theaterwissenschaft, Regie und Betriebswirtschaft und arbeitete anschließend als Schauspieler, Dramaturg und Literaturagent. Seit 1996 ist er als freischaffender Autor tätig.

Chronik 2010 – 2020

2017 / 2018: „Grenzenlos“

Drehbuchautor/in	Ort	Drehbuchtitel	Tutor/in
Anne Judith Daschkey	München	Trixi	Monika Peetz
Jasper Diedrichsen	Dresden	Matjestage in Tünnstedt	Susanne Petz
Fentje Hanke	Berlin	Die feine Linie	Christoph von Zastrow
Fabian Oswald	Karlsruhe	Biosphäre IV / Abundance	Egbert van Wyngaarden
Tabea Zeltner	Lüneburg	Feindliche Flaggen	Hilde Bechert

2015 / 2016: Online — Offline

Drehbuchautor/in	Ort	Drehbuchtitel	Tutor/in
Konrad Bach	Berlin	Hot Seat Game	Christoph von Zastrow
Jane Bieler	München	Liebe zum Dessert	Hilde Bechert
Marion Mayer	Berlin	Männer im Krankenhaus	Egbert van Wyngaarden
Franziska Müller	Berlin	SOLO	Susanne Petz
Lotte Zell	Brühl	Überleben mit Kai	Monika Peetz

2013 / 2014: Schöne neue Medienwelt

Drehbuchautor/in	Ort	Drehbuchtitel	Tutor/in
Martina Bölck	Hamburg	Knödel mit Stäbchen	Thomas Hernadi
Beatrix Lindig	Bayern	Alte Schachtel	Hilde Bechert
Florian Plumeyer	Berlin	Viral	Susanne Petz
Johanna Rottenmaier	Berlin	Riot Girls	Monika Peetz
Daniel Wild	Stuttgart	Lux	Egbert van Wyngaarden

2011 / 2012: Heimat

Drehbuchautor/in	Ort	Drehbuchtitel	Tutor/in
Natascha Bub	Berlin	Das Licht der Welt	Monika Peetz
Ilker Catak	Berlin	Der Spätkauf	Dr. Karla Krause
Samia Susan Trabolsi	Berlin	Hochzeitsschlamassel	Professor Egon Günther
Nikolaus von Uthmann	München	Mach mal lauter	Michael Füting
Rebekka Wulff	Flensburg	Annegrets Heimkehr	Hilde Bechert

2009 / 2010: Romantic Comedy

Drehbuchautor/in	Ort	Drehbuchtitel	Tutor/in
Lucy Astner	Hamburg	Vatertag	Michael Füting
Catrin Barnsteiner	Berlin / Cambridge	Die Schläpples und ich	Monika Peetz
Matthias Heyen	Hannover	Liebe, Knast und Zickezack	Dr. Karla Krause
Annick Klug	Mörz	Vom anderen Stern	Hilde Bechert
Joanna Maxellon	Nürnberg	Brems nicht so scharf, Baby	Dr. Claudia Gladziejewski
Ute Mügge-Lauterbach	Wiesbaden	Private Arcadia	Professor Egon Günther

Impressum
Herausgeberin: Stadt Nürnberg / Bildungscampus, Gewerbemuseumsplatz 4, 90403 Nürnberg, Mai 2020
Leitung: Dr. Claudia Gladziejewski (Bayerischer Rundfunk); Organisation: Kathleen Röber (Bildungscampus Nürnberg);
Gestaltung: Petra Zimmerer (Bildungscampus Nürnberg); Fotos: Stadt Nürnberg / Bildungscampus, S. 7 Pixabay,
S. 11 Unsplash, Sarthak Navjivan, S. 15 Pixabay, S. 18 Filip Zrnzevic; Unsplash.

Bildungscampus

BILDUNGS

CAMPUS